

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Anhang II

## Grundschutz

### 1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

#### 1.1 Produktidentifikator

Grundschutz

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zur Zeit liegen hierzu keine Informationen vor.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereit stellt

|                      |                                  |
|----------------------|----------------------------------|
| Hersteller/Lieferant | Stonek GmbH                      |
| Straße/Postfach      | Lanzersdorf 12b                  |
| Nat.-Kennz./PLZ/Ort  | A-4113 Sankt Martin im Mühlkreis |
| E-Mail               | info@stonek.at                   |
| Telefon              | +43 7232 32099                   |
| Telefax              | +43 7232 32099 - 20              |
| Datenblätterstellung | verkauf@stonek.at                |

#### 1.4 Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: +43 1 406 43 43

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

**Gefahrenklasse      Gefahrenkategorie      Gefahrenhinweis**

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)



Gefahr

H314-Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

P260-Aerosol nicht einatmen. P280-Schutzhandschuhe / Schutzkleidung und Gesichts- / Augenschutz tragen.  
 P303+P361+P353-BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.  
 Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. P305+P351+P338-BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam  
 mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310-Sofort  
 GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.

Kaliummethylsilantriolat

### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der  
 Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der  
 Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoff

n.a.

### 3.2 Gemisch

|   |                       |
|---|-----------------------|
| <b>Kaliummethylsilantriolat</b>                                 |                       |
| <b>Registrierungsnr. (REACH)</b>                                | 01-2119517439-34-XXXX |
| <b>Index</b>  | ---                   |
| <b>EINECS, ELINCS, NLP</b>                                      | 250-807-9             |
| <b>CAS</b>  | 31795-24-1            |
| <b>% Bereich</b>  | 20-<50                |
| <b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b> | Skin Corr. 1A, H314   |

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!

Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1/3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind,  
 wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

## 4. Erste - Hilfe - Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Auf Selbstschutz achten.

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

#### Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung  
 (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Nicht behandelte Verätzungen führen zu schwer heilenden Wunden.

### **Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen.

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

Unverletztes Auge schützen.

Augenärztliche Nachkontrolle

### **Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

Verätzungen von Haut sowie Schleimhäuten möglich.

Gefahr ernster Augenschäden.

Schädigung der Hornhaut.

Erblichungsgefahr

Verschlucken:

Schmerzen im Mund und in der Kehle

Magenschmerzen

Perforation der Speiseröhre

Magenperforation

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Einatmen:

Corticosteroid-Dosieraerosol

Bei großflächigen Verätzungen:

Symptomatische Behandlung.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### **5.1 Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Das Produkt brennt nicht.

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

Wassersprühstrahl/Schaum/CO<sub>2</sub>/Trockenlöschmittel

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Keine bekannt

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Siliciumdioxid

Giftige Gase

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ungeschützte Personen fernhalten.  
Für ausreichende Belüftung sorgen.  
Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
Ggf. Rutschgefahr beachten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.  
Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.  
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen.  
Verdünnung mit Wasser möglich.  
Restmenge mit viel Wasser spülen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

## 7. Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### 7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.  
Aerosolbildung vermeiden.  
Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.  
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.  
Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

#### 7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.  
Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.  
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.  
Nicht zusammen mit Säuren lagern.

Ungeeignete Behälter:

Aluminium  
Leichtmetalle

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.1 Zu überwachende Parameter

| Kaliummethylsilantriolat |   |                               |            |      |         |   |
|--------------------------|---|-------------------------------|------------|------|---------|---|
| Anwendungsgebiet         | Expositionsweg / Umweltkompartiment                 | Auswirkung auf die Gesundheit | Deskriptor | Wert | Einheit | Bemerkung   |
|                          | Umwelt - Süßwasser                                  |                               | PNEC       | 4,2  | mg/l    | The value was determined for the hydrolysis product methylsilanetriol |
|                          | Umwelt - Meerwasser                                 |                               | PNEC       | 0,42 | mg/l    | The value was determined for the hydrolysis product methylsilanetriol |
|                          | Umwelt - sporadische (intermittierende) Freisetzung |                               | PNEC       | 42   | mg/l    | The value was determined for the hydrolysis product methylsilanetriol |
|                          | Umwelt - Sediment, Süßwasser                        |                               | PNEC       | 3,3  | mg/kg   | The value was determined for the hydrolysis product methylsilanetriol |
|                          | Umwelt - Sediment, Meerwasser                       |                               | PNEC       | 0,33 | mg/kg   | The value was determined for the hydrolysis product methylsilanetriol |
|                          | Umwelt - Boden                                      |                               | PNEC       | 0,54 | mg/kg   | The value was determined for the hydrolysis product methylsilanetriol |

|                         |                                    |                               |      |      |                   |   |
|-------------------------|------------------------------------|-------------------------------|------|------|-------------------|---|
|                         | Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage |                               | PNEC | 10   | mg/l              | The value was determined for the hydrolysis product methylsilanetriol |
| Verbraucher             | Mensch - oral                      | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 0,42 | mg/kg bw/day      |   |
| Verbraucher             | Mensch - dermal                    | Kurzzeit, systemische Effekte | DNEL | 4    | mg/kg bw/day      |   |
| Verbraucher             | Mensch - dermal                    | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 4    | mg/kg bw/day      |   |
| Verbraucher             | Mensch - Inhalation                | Kurzzeit, systemische Effekte | DNEL | 10   | mg/m <sup>3</sup> |   |
| Verbraucher             | Mensch - Inhalation                | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 10   | mg/m <sup>3</sup> |   |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - dermal                    | Kurzzeit, systemische Effekte | DNEL | 6,6  | mg/kg bw/day      |   |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - dermal                    | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 6,6  | mg/kg bw/day      |   |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - Inhalation                | Kurzzeit, systemische Effekte | DNEL | 47   | mg/m <sup>3</sup> |   |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - Inhalation                | Langzeit, systemische Effekte | DNEL | 47   | mg/m <sup>3</sup> |   |

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.  
Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

#### Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.  
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

#### Thermische Gefahren:

Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| Aggregatzustand:                           | Flüssig                              |
| Farbe:                                     | Farblos, Hellgelb                    |
| Geruch:                                    | Schwach                              |
| Geruchsschwelle:                           | Nicht bestimmt                       |
| pH-Wert:                                   | 13-14 (20°C)                         |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                 | ~ -85- -80 °C                        |
| Siedebeginn und Siedebereich:              | 100 °C                               |
| Flammpunkt:                                | n.a. (ISO 3679 (Setaflash, RECC))    |
| Verdampfungsgeschwindigkeit:               | Nicht bestimmt                       |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig):          | Nicht bestimmt                       |
| Untere Explosionsgrenze:                   | n.a.                                 |
| Obere Explosionsgrenze:                    | n.a.                                 |
| Dampfdruck:                                | Nicht bestimmt                       |
| Dampfdichte (Luft=1):                      | Nicht bestimmt                       |
| Dichte:                                    | 1,4 g/cm <sup>3</sup> (25°C)         |
| Schüttdichte:                              | Nicht bestimmt                       |
| Löslichkeit(en):                           | Nicht bestimmt                       |
| Wasserlöslichkeit:                         | Mischbar 20°C                        |
| Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): | Nicht bestimmt                       |
| Selbstentzündungstemperatur:               | >600 °C (DIN 51794, Zündtemperatur ) |
| Zersetzungstemperatur:                     | Nicht bestimmt                       |
| Viskosität:                                | 10-25 mPas (25°C)                    |
| Explosive Eigenschaften:                   | Nicht bestimmt                       |
| Oxidierende Eigenschaften:                 | Nicht bestimmt                       |

### 9.2 Sonstige Angaben

|                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| Mischbarkeit:                    | Nicht bestimmt |
| Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: | Nicht bestimmt |
| Leitfähigkeit:                   | Nicht bestimmt |
| Oberflächenspannung:             | Nicht bestimmt |
| Lösemittelgehalt:                | Nicht bestimmt |

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kontakt mit starken Säuren meiden (Reaktionswärmeentwicklung möglich).

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Säuren meiden.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

#### CHE®-BOND-SIL 51TA

Art.: 10002380

| Toxizität / Wirkung                                     | Endpunkt | Wert   | Einheit | Organismus | Prüfmethode  | Bemerkung               |
|---|----------|--------|---------|------------|--|-------------------------|
| Akute Toxizität, oral:                                  | LD50     | >2000  | mg/kg   | Ratte      |  |                         |
| Akute Toxizität, dermal:                                |          |        |         |            |  | k.D.v.                  |
| Akute Toxizität, inhalativ:                             |          |        |         |            |  | k.D.v.                  |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:                          |          |        |         | Kaninchen  |  | Ätzend, Analogieschluß  |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:                       |          |        |         | Kaninchen  |  | Ätzend, Analogieschluß  |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut:                     |          |        |         |            |  | k.D.v.                  |
| Keimzell-Mutagenität:                                   |          |        |         |            | OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)   | Negativ, Analogieschluß |
| Keimzell-Mutagenität:                                   |          |        |         |            | OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)   | Negativ, Analogieschluß |
| Keimzell-Mutagenität:                                   |          |        |         | Säugetier  | OECD 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)   | Positiv, Analogieschluß |
| Karzinogenität:   |          |        |         |            |  | k.D.v.                  |
| Reproduktionstoxizität:                                 |          |        |         |            |  | k.D.v.                  |
| Reproduktionstoxizität (Entwicklungsschädigung):        | NOAEL    | >=1000 | mg/kg   | Ratte      | OECD 422 (Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Developmental Tox. Screening Test) | Analogieschluß          |
| Reproduktionstoxizität (Wirkung auf die Fruchtbarkeit): | NOAEL    | >=1000 | mg/kg   | Ratte      | OECD 422 (Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Developmental Tox. Screening Test) | Analogieschluß          |



|   |                 |             |                |                   |  |                    |
|---|-----------------|-------------|----------------|-------------------|--|--------------------|
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):   |                 |             |                |                   |  | k.D.v.             |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): | NOAEC           | 0,56        | mg/l           | Ratte             | OECD 413 (Subchronic Inhalation Toxicity - 90-Day Study)   | Analogieschluß     |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): | LOAEL           | 2,2         | mg/l           | Ratte             | OECD 413 (Subchronic Inhalation Toxicity - 90-Day Study)   | Analogieschluß     |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): | NOAEL           | 50          | mg/kg          | Ratte             | OECD 422 (Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Developmental Tox. Screening Test) | Analogieschluß     |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): | LOAEL           | 250         | mg/kg          | Ratte             | OECD 422 (Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Developmental Tox. Screening Test) | Analogieschluß     |
| Aspirationsgefahr:  |                 |             |                |                   |  | k.D.v.             |
| Symptome:   |                 |             |                |                   |  | k.D.v.             |
| <b>Kaliummethylsilantriolat</b>                                     |                 |             |                |                   |  |                    |
| <b>Toxizität / Wirkung</b>  | <b>Endpunkt</b> | <b>Wert</b> | <b>Einheit</b> | <b>Organismus</b> | <b>Prüfmethode</b>   | <b>Bemerkung</b>   |
| Symptome:   |                 |             |                |                   |  | Schleimhautreizung |

## 12. Umweltbezogene Angaben

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

| <b>CHE®-BOND-SIL 51TA</b>          |                 |             |             |                |                                 |  |                  |
|------------------------------------|-----------------|-------------|-------------|----------------|---------------------------------|--|------------------|
| <b>Art.: 10002380</b>              |                 |             |             |                |                                 |  |                  |
| <b>Toxizität / Wirkung</b>         | <b>Endpunkt</b> | <b>Zeit</b> | <b>Wert</b> | <b>Einheit</b> | <b>Organismus</b>               | <b>Prüfmethode</b>   | <b>Bemerkung</b> |
| 12.1. Toxizität, Fische:           | LC50            | 96h         | >500        | mg/l           | Brachydanio rerio               | OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)                                       | Analogieschluß   |
| 12.1. Toxizität, Daphnien:         | EC50            | 48h         | >100        | mg/l           | Daphnia magna                   | OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)                           | Analogieschluß   |
| 12.1. Toxizität, Algen:            | EC50            | 72h         | >120        | mg/l           | Pseudokirchneriella subcapitata | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)                                    | Analogieschluß   |
| 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit: |                 | 28d         | 0           | %              |                                 | OECD 310 (Ready Biodegradability - CO2 in sealed vessels (Headspace Test)) | Analogieschluß   |

|   |  |  |      |      |  |  |                |
|---|--|--|------|------|--|--|----------------|
| 12.3. Bioakkumulationspotenzial:                |  |  |      |      |  |  | k.D.v.         |
| 12.4. Mobilität im Boden:                       |  |  |      |      |  |  | k.D.v.         |
| 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: |  |  |      |      |  |  | k.D.v.         |
| 12.6. Andere schädliche Wirkungen:              |  |  |      |      |  |  | k.D.v.         |
| Bakterientoxizität:                             |  |  | >100 | mg/l |  | OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation)) | Analogieschluß |

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU)

07 07 99 Abfälle a. n. g.

16 05 08 gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten

Empfehlung:

Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (Abfallverordnung, VVEA, SR 814.600, Schweiz).

Verordnung über den Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (VeVA, SR 814.610, Schweiz).

Verordnung des UEVK über Listen zum Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (LVA, SR 814.610.1, Schweiz).

#### Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (Abfallverordnung, VVEA, SR 814.600, Schweiz).

Verordnung über den Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (VeVA, SR 814.610, Schweiz).

Verordnung des UEVK über Listen zum Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (LVA, SR 814.610.1, Schweiz).

## 14. Angaben zum Transport

### Allgemeine Angaben

14.1. UN-Nummer: 3267

#### Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)


14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

UN 3267 ATZENDER BASISCHER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (KALIUMMETHYLSI LANTRIOLAT)




|                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8                |
| 14.4. Verpackungsgruppe:        | II               |
| Klassifizierungscode:           | C7               |
| LQ:                             | 1 L              |
| 14.5. Umweltgefahren:           | Nicht zutreffend |
| Tunnelbeschränkungscode:        | E                |

#### Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

|   |                  |   |
|---|------------------|---|
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:                               |                  |   |
| CORROSIVE LIQUID, BASIC, ORGANIC, N.O.S. (POTASSIUM METHYLSILANETRIOLATE) |                  |   |
| 14.3. Transportgefahrenklassen:   | 8                |  |
| 14.4. Verpackungsgruppe:  | II               |   |
| EmS:  | F-A, S-B         |   |
| Meeresschadstoff (Marine Pollutant):                                      | n.a.             |   |
| 14.5. Umweltgefahren:   | Nicht zutreffend |   |

#### Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

|   |                  |   |
|---|------------------|---|
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:                               |                  |   |
| Corrosive liquid, basic, organic, n.o.s. (POTASSIUM METHYLSILANETRIOLATE) |                  |   |
| 14.3. Transportgefahrenklassen:   | 8                |  |
| 14.4. Verpackungsgruppe:  | II               |   |
| 14.5. Umweltgefahren:   | Nicht zutreffend |   |

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein. Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten. Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend. Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet. Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage. Sondervorschriften (special provisions) beachten.

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 0 %

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1  
Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

Flüssigkeit der Klasse B (d.h. Flüssigkeiten, die Wasser in grossen Mengen verunreinigen können) gem. "Klassierung wassergefährdender Flüssigkeiten" (Schweiz, BAFU, 09.03.2009, (I061-0918)).

Lagerklasse nach TRGS 510: 8 B

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.

VOC (CH): 0 g/l

VbF (Österreich):

Entfällt

MAK/BAT:

Siehe Abschnitt 8.

Chemikalienverordnung, ChemV beachten (SR 813.11, Schweiz).

Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten (SR 814.81, Schweiz).

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten (SR 814.318.142.1, Schweiz).

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StfV) beachten (SR 814.012, Schweiz).

Jugendarbeitsschutzverordnung beachten (ArGV 5, SR 822.115, Schweiz).

Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche beachten (SR 822.115.2, Schweiz).

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

## 16. Sonstige Angaben:

Überarbeitete Abschnitte: 2,16  
 Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.  
 Einweisung/Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.  
 Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit Gefahrgütern erforderlich.

### Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Verwendete Bewertungsmethode           |
|--|--|
| Skin Corr. 1A, H314                                  | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren. |

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Skin Corr. — Ätzwirkung auf die Haut

### Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC Article Categories (= Erzeugniskategorien)  
 ACGIH American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)  
 AGW, Spb.-Uf. AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Uf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland).  
 alkoholbest. alkoholbeständig  
 allg. Allgemein  
 Anm. Anmerkung  
 AOEL Acceptable Operator Exposure Level  
 AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen  
 Art., Art.-Nr. Artikelnummer  
 ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)  
 BAFU Bundesamt für Umwelt (Schweiz)  
 BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
 BAT Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)  
 BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
 BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)  
 Bem. Bemerkung  
 BG Berufsgenossenschaft  
 BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift  
 BGW Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)  
 BGW / VLB BGW / VLB = Biologisch grensvalue / Valeur limite biologique (Belgien)  
 BGW, VGÜ BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)  
 BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-t-butyl-4-methyl-phenol)  
 BOD Biochemical oxygen demand (= biochemischer Sauerstoffbedarf - BSB)  
 BSEF Bromine Science and Environmental Forum  
 bw body weight (= Körpergewicht)  
 bzw. beziehungsweise

ca. zirka / circa  
 CAS Chemical Abstracts Service  
 CEC Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids  
 CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques (= Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte)  
 ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)  
 CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council  
 CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)  
 CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)  
 COD Chemical oxygen demand (= chemischer Sauerstoffbedarf - CSB)  
 CTFA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association  
 DIN Deutsches Institut für Normung  
 DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)  
 DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)  
 DOC Dissolved organic carbon (= gelöster organischer Kohlenstoff)  
 DT50 Dwell Time - 50% reduction of start concentration (Verweilzeit 50% Konzentration - Als DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer Substanz auf die Hälfte abnimmt.)  
 DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.  
 dw dry weight (= Trockengewicht)  
 EAK Europäischer Abfallkatalog  
 ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)  
 EG Europäische Gemeinschaft  
 EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS European List of Notified Chemical Substances  
 EN Europäischen Normen  
 EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)  
 ERC Environmental Release Categories (= Umweltfreisetzungskategorien)  
 ES Expositionsszenario  
 etc., usw. et cetera, und so weiter  
 EU Europäische Union  
 EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
 EWR Europäischer Wirtschaftsraum  
 Fax. Faxnummer  
 gem. gemäß  
 ggf. gegebenenfalls  
 GGVSE Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. ging in dieser auf.  
 GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)  
 GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)  
 GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)  
 GTN Glycerintrinitrat  
 GW / VL GW / VL = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (Belgien)  
 GW-kw / VL-cd GW-kw / VL-cd = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - Kortetijdswaarde / Valeur limite d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (Belgien)  
 GW-M / VL-M "GW-M / VL-M = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - ""Ceiling"" / Valeur limite d'exposition professionnelle - ""Ceiling"" (Belgien)"  
 GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)  
 HET-CAM Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane  
 HGWP Halocarbon Global Warming Potential  
 IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)  
 IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)  
 IBC Intermediate Bulk Container  
 IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)  
 IC Inhibitorische Konzentration  
 IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)  
 inkl. inklusive, einschließlich  
 IUCLID International Uniform Chemical Information Database  
 k.D.v. keine Daten vorhanden  
 KFZ, Kfz Kraftfahrzeug

Konz. Konzentration  
 LC Letalkonzentration  
 LD letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie  
 LD50 Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis)  
 LFBG Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland).  
 LOEC Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)  
 LOEL Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei der eine Wirkung beobachtet wird)  
 LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)  
 LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)  
 LVA Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)  
 MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) (Schweiz)  
 MAK-Kzw, TRK-Kzw MAK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / TRK-Kzw = Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)  
 MAK-Mow MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich)  
 MAK-Tmw, TRK-Tmw MAK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw = Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)  
 MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
 Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Minimum  
 n.a. nicht anwendbar  
 n.g. nicht geprüft  
 n.v. nicht verfügbar  
 NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)  
 NOAEL No Observed Adverse Effect Level (= Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)  
 NOEC No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)  
 NOEL No Observed Effect Level (= Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)  
 ODP Ozone Depletion Potential (= Ozonabbaupotenzial)  
 OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)  
 org. organisch  
 PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff  
 PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)  
 PC Chemical product category (= Produktkategorie)  
 PE Polyethylen  
 PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)  
 POCP Photochemical ozone creation potential (= Photochemisches Ozonbildungspotenzial)  
 PP Polypropylen  
 PROC Process category (= Verfahrenskategorie)  
 Pt. Punkt  
 PTFE Polytetrafluorethylen  
 PUR Polyurethane  
 PVC Polyvinylchlorid  
 REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)  
 REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.  
 resp. respektive  
 RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)  
 SADT Self-Accelerating Decomposition Temperature (= Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)  
 SU Sector of use (= Verwendungssektor)  
 SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)  
 Tel. Telefon  
 ThOD Theoretical oxygen demand (= Theoretischer Sauerstoffbedarf - ThSB)  
 TOC Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)  
 TRG Technische Regeln Druckgase  
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
 TVA Technische Verordnung über Abfälle (Schweiz)  
 UEVK Eidgenössisches Department für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)

UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)  
UV Ultraviolett  
VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)  
VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.  
VeVA Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)  
VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)  
vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)  
VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe  
WBF Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)  
WGK Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)  
WGK1 schwach wassergefährdend  
WGK2 wassergefährdend  
WGK3 stark wassergefährdend  
WHO World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)  
wwt wet weight (= Feuchtmasse)  
z. Zt. zur Zeit  
z.B. zum Beispiel